

Ein Theilnehmer, welcher die Abonnementsvergütung für die Benutzung einer Verbindungsanlage bezahlt, kann die Verbindungsleitung nicht nur zu Gesprächen mit allen Theilnehmern der anderen Stadt-Fernsprecheinrichtungen benutzen, sondern auch von Theilnehmern der anderen Stadt-Fernsprecheinrichtungen zum Gespräch aufgefordert werden, ohne dass dafür besondere Gebühren zu entrichten sind.

Die Benutzung der Anlage im Vor- und Nachbarortsverkehr ist nur in eigenen Angelegenheiten der Theilnehmer zulässig. Fremden Personen ist der Gebrauch weder gegen Entgelt noch unentgeltlich gestattet.

Die Dauer der einzelnen Gespräche darf in der Regel drei Minuten nicht übersteigen. Die Verbindungen kommen nach der Reihenfolge der Anmeldungen zur Ausführung.

9. Leitungen für den **Fernverkehr** bestehen zur Zeit zwischen Hamburg einerseits und

Adlershof,	Cöln-Ehrenfeld,	Gütersloh,
Berlin,	Cöpenick,	Halberstadt,
Bielefeld,	Cuxhaven,	Halle (Saale),
Brackwede,	Detmold,	Hannover,
Brake (Oldbg.),	Eckernförde,	Herford,
Braunschweig,	Elmshorn, **)	Hildesheim,
Bremen,	Flensburg,	Holtenau,
Bremerhaven,	Friedenau,	Itzehoe,
Buxtehude, *)	Friedrichsberg,	Kiel,
Cassel,	Friedrichshagen,	Kopenhagen,
Celle,	Glücksburg,	Leipzig,
Charlottenburg,	Gross-Lichterfelde,	Lemgo,
Cöln (Rhein),	Grünau (Mark),	Ludwigsfelde,
Cöln-Deutz,	Güstrow,	Ludwigslust,

*) Für ein einfaches Gespräch beträgt die Gebühr:

- a) 50 Pf. im Verkehr zwischen **Buxtehude** und Altona, Blankenese, Hamburg, Harburg und Wandsbek;
- b) 1 M. im Verkehr zwischen **Buxtehude** und Bergedorf und Schiffbek.

***) Desgl.:

- a) 50 Pf. im Verkehr zwischen **Elmshorn** und Altona und Blankenese;
- b) 1 M. im Verkehr zwischen **Elmshorn** und Bergedorf, Hamburg, Harburg, Schiffbek und Wandsbek.